

Diskriminierung zu erfahren, gehört zu der Lebensrealität vieler im Saarland lebender Menschen. **Das Antidiskriminierungsforum Saar e. V. (adfs)** hat sich deshalb 2012 aus Einzelpersonen und Institutionen zusammengeschlossen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien gegen Diskriminierung und setzen uns für gerechte Chancen und das Recht auf Partizipation und Nichtdiskriminierung ein, das niemandem versagt werden darf. Unser Ziel ist eine diskriminierungskritische Gesellschaft mit einer uneingeschränkten Teilhabe von Menschen ungeachtet ihres Alters, ihrer Hautfarbe, ihres Aussehens, ihres Geschlechtes, ihrer sexuellen Orientierung oder Identität, ihrer Religion, ihrer Behinderung und ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft.

**Wir suchen für unser Projekt**  
**“Profiling Police - Diskriminierungsschutz und Organisationsentwicklung in**  
**Polizeistrukturen“**  
**ab 01.05.2023 in Teilzeit (19,75 Wochenstunden/50%)**  
**eine Projektleitung (w/d/m)**

Das Projekt möchte Awareness für das Thema Antidiskriminierungsarbeit in Polizeistrukturen schaffen, Bereitschaft zur kritischen Reflexion der eigenen Struktur und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer Strukturentwicklung ermöglichen, die auch zur Stärkung des Vertrauens der Zivilgesellschaft in Polizeistrukturen beiträgt.

Ihr Aufgabengebiet als eigenverantwortliche Leitung ist:

- Bestandsaufnahme zu Diskriminierungsschutz und Organisationsentwicklung in Polizeistrukturen durch Durchführung und Auswertung der Forschung
- Erstellung eines Konzepts zu Diskriminierungsschutz und Organisationsentwicklung in saarländischen Polizeistrukturen
- Ansprechperson für Ministerien und fachliche Vorbereitung von Treffen
- Enge Absprache mit der Projektkoordination sowie Personalverantwortung
- Aufbau und Gestaltung eines interministeriellen Arbeitskreises, sowie einer Steuerungsgruppe zu Diskriminierungsschutz und Organisationsentwicklung in saarländischen Polizeistrukturen
- Entwicklung und Durchführung spezifischer Angebote zu Diskriminierungsschutz und Organisationsentwicklung in saarländischen Polizeistrukturen

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, (kritischer) Kriminologie, Rechtswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Politikwissenschaften oder einer Fachrichtung mit vergleichbarer Qualifikation
- Gute Kenntnisse in der deutschen Forschungs- und Präventionslandschaft im Bereich Diskriminierung durch Polizeibehörden, (rechtlicher) Diskriminierungsschutz, (kritischer) Kriminologie
- Fachkompetenz und Engagement in den Bereichen Differenzsensibilität, Diversität und Antidiskriminierung
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit und der Konzeptionierung und Durchführung von Angeboten der politischen Bildung

- Organisationsvermögen, soziale und kommunikative Kompetenz, sowie Erfahrung in der Teamleitung
- Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität und Entscheidungsfähigkeit

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Respektvolle Teamarbeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Antidiskriminierungsarbeit
- Möglichkeit zur Realisierung eigener Projektvorhaben

Die Stelle ist projektbezogen. Die Projektlaufzeit endet **zum 31.12.2025**, eine Verlängerung wird angestrebt. Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit (Landesdemokratiezentrum) gefördert.

Die Eingruppierung richtet sich in Anlehnung an TVL 13. Im Sinne der intersektionalen Aufstellung unseres Teams, ermuntern wir ausdrücklich queere\* LSBTIQA Personen, BIPOC-Personen, Personen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung und/oder Migrations- oder Fluchterfahrung, sich zu bewerben.

Interesse geweckt?

Dann senden Sie ihre Bewerbung **bis zum 15.04.2023** per E-Mail (in einer PDF-Datei) an Sabine Ricken, [s.ricken@adf-saar.de](mailto:s.ricken@adf-saar.de)

**Antidiskriminierungsforum Saar e. V.**

Talstraße 58

66119 Saarbrücken

[www.adf-saar.de](http://www.adf-saar.de)